

VDWF-Jahreshauptversammlung 2019:

Freundschaftliche Atmosphäre und zwei bestätigte Amtsinhaber

Gewohnt entspannt und kollegial fand sich am 11. April die deutsche Werkzeug- und Formenbau-Branche zusammen, denn in den Räumlichkeiten von Makino Europe in Kirchheim unter Teck fand die 26. Jahreshauptversammlung des Verbands Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (VDWF) statt. Die Mitglieder reisten dazu nicht nur aus allen Teilen Deutschlands, sondern auch aus der Schweiz, aus Österreich und aus Liechtenstein an.

Bereits beim Get-together am Vorabend konnten sich die rund 150 Teilnehmer in ungezwungener Atmosphäre wiederfinden und austauschen. Bei der Hauptversammlung selbst standen dann nicht nur die Jahres-, Finanz- und Arbeitskreisberichte im Fokus, auch die Anliegen und Wünsche der anwesenden Mitglieder stießen auf offene Ohren. Höhepunkt der Veranstaltung waren die Wahlen für die Posten des Präsidenten sowie des Vorstands Ausbildung des VDWF: Sowohl Professor Thomas Seul, Prorektor der Hochschule Schmalkalden, als auch Markus Bay, Geschäftsführer von Formenbau Rapp, wurden als bisherige Amtsinhaber in ihrer Position einstimmig wiedergewählt. „Wenn man weiß, dass so eine tolle Mannschaft hinter einem steht“, erklären Thomas Seul und Markus Bay unisono, und meinen damit nicht nur das Geschäftsstellen-Team, sondern alle Verbandsmitglieder des VDWF, „dann ist das Wahlergebnis einfach nur eine wunderschöne Bestätigung und Würdigung unserer Arbeit.“ Der Präsident und der Vorstand Ausbildung bedankten sich für das ausgesprochene Vertrauen und freuen sich auf ihre neue, dreijährige Amtsperiode.

Ehrungen

Für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit wurden der Werkzeugbau Erz aus Laichingen und Erowa System Technologien aus Cadolzburg geehrt. Für 10 Jahre Verbandszugehörigkeit die Mitglieder Bikar-Metalle (Bad Berleburg), DasCCE (Sottrum), Deckerform Produktionssysteme und Deckerform Technologies (Aichach), Werkzeugbau Siegfried Hofmann (Lichtenfels), maiergroup versicherungsmakler (Tuttlingen), Roth Werkzeugbau (Auma-Weidatal), wortundform (München) sowie Zimmer&Kreim (Brensbach).

Weitere Informationen zum VDWF:

Der Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer wurde von engagierten, vorausdenkenden Unternehmen der Branche 1992 auf den Weg gebracht. Anlass der Gründung war die Überzeugung, dass eine große Zahl von Aufgaben von den mehrheitlich kleinen und mittelständischen Unternehmen nicht allein, wohl aber gemeinsam und mit etwas Spaß und in freundschaftlicher Atmosphäre bewältigt werden kann. Das Hauptanliegen des VDWF ist die Stärkung des deutschen Werkzeug- und Formenbaus. Dafür bündelt und vertritt der VDWF die Interessen von rund 350 Mitgliedsunternehmen. Sie erhalten kompetente Beratung und praktische Unterstützung beispielsweise bei Themen wie Nachwuchsförderung sowie Aus- und Weiterbildung, Marketing und gemeinsame Messen oder Management und Unternehmensführung.

Bildunterschriften:

M43_8011.jpg

Haben nicht nur Pfeffer dank der Baseballschläger-Pfeffermühle: Verbandspräsident Prof. Dr.-Ing. Thomas Seul (l.) und Ausbildungs-Vorstand Markus Bay wurden als Amtsträger in ihrer Position einstimmig bestätigt und wiedergewählt.

M43_7844.jpg

Rund 150 VDWF-Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung des Verbands nach Kirchheim unter Teck.

M43_7967.jpg

In den Räumlichkeiten von Makino Europe in Kirchheim unter Teck fand die 26. Jahreshauptversammlung des Verbands Deutscher Werkzeug- und Formenbauer statt.

M44_0555.jpg

Thomas Seul ist Professor sowie Prorektor für Forschung und Transfer an der Hochschule Schmalkalden und seit 2010 Präsident des VDWF.

Diesen Presstext, zugehöriges Bildmaterial mit passenden Bildunterschriften und weitere Informationen finden Sie unter www.vdwf.de im Pressebereich:

<https://www.vdwf.de/presse.html>